

3/2026

29.05.2026

Eine Woche lang Unternehmer sein: Wirtschaftsplanspiel MIG für Nordhorner Schülerinnen und Schüler

Nordhorn/Schüttorf. Für eine Woche tauschten 29 Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs des Beruflichen Gymnasiums Technik in Nordhorn die Schulbank gegen den Managersessel: Beim Wirtschaftsplanspiel „Management Information Game“ (MIG) schlüpften sie in die Rolle von Unternehmern und trafen eigene wirtschaftliche Entscheidungen. Veranstaltet wurde das einwöchige Planspiel von der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland gemeinsam mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW). Austragungsort war die Georg Utz GmbH in Schüttorf. Unterstützt wurde das Projekt zudem von der Grafschafter Volksbank, J+B Küpers, Neuenhauser Maschinenbau, Rönne Technik sowie der Steuerberatung Somberg & Husmann.

Aufgeteilt in drei Teams gründeten die Nachwuchsmanager fiktive Aktiengesellschaften. Ihre Aufgabe: ein innovatives Spielzeugauto entwickeln, die passende Zielgruppe definieren, eine Preisstrategie erarbeiten und ein überzeugendes Marketingkonzept erstellen. Die Ergebnisse präsentierten die Teams am Ende der Woche vor einer Jury.

Während des MIG wurde bei der Georg Utz GmbH aus dem Klassenzimmer kurzerhand ein Vorstandsbüro: Die Schülerinnen und Schüler entwickelten Geschäftsideen, trafen strategische Entscheidungen und arbeiteten gemeinsam an marktfähigen Konzepten. Begleitet wurden sie von Spielleiter Steffen Vogt vom BNW. „Mit MIG erleben junge Menschen Wirtschaft hautnah. Sie erfahren, wie unternehmerische Entscheidungen entstehen und welche Kompetenzen in Unternehmen gefragt sind – von Teamarbeit über strategisches Denken bis hin zu Kreativität und Präsentationsstärke“, betonte Vogt.

Zum Abschluss der Woche stellten die drei Aktiengesellschaften ihre Produkte und Konzepte vor. Bewertet wurden sowohl die Produktidee als auch die Ausarbeitung des Marketingkonzepts. Den ersten Platz belegte die MiniMotion AG. Auf den weiteren Plätzen folgten die ConverCar AG und die Speed Toys AG.

Die beiden Veranstalter zogen ein positives Fazit: „Das Wirtschaftsplanspiel zeigt eindrucksvoll, wie Lernen außerhalb des Klassenzimmers gelingen kann. Die Jugendlichen übernehmen Verantwortung, arbeiten unter realitätsnahen Bedingungen im Team und erleben, wie aus Ideen tragfähige Konzepte entstehen“.

Bildunterschriften:

Foto 1:

Mit MIG Wirtschaft hautnah erleben: Der Lernortwechsel bot den Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums Technik spannende Einblicke in die Praxis.

Foto 2:

Spielleiter Steffen Vogt, BNW, begleitete die Schülerinnen und Schüler durch die Herausforderungen wirtschaftlicher Entscheidungen im Planspiel MIG.

Foto 3:

Praxisnahe Einblicke erhielten die Nachwuchsmanager bei der Betriebserkundung.

Bildnachweise: Johanna Essing, Georg Utz GmbH

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Bernadette Grabowski, ☎ 0541 77068-18, 📞 0175 2983818, ✉ grabowski@vme-stiftung.de

Die regionale M+E-Industrie hat die VME-Stiftung 2006 als gemeinnützige Stiftung gegründet, um Bildung und Berufsorientierung - insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - zu fördern. Als Bildungspartner stößt die Stiftung Kooperationen von Schulen, Hochschulen sowie Unternehmen an und zeigt unter dem Motto „Bildung - Chancen - Zukunft“ jungen Menschen Perspektiven auf. Stifter ist der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall. Die VME-Stiftung kooperiert eng mit den Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.